

Liebe Eltern,

bei Ihrem Kind wurde heute die Operation eines Nabelbruches durchgeführt. Nach einer solchen Operation entstehen trotz der Aufklärung vor dem Eingriff immer wieder Fragen. Mit diesem Informationsblatt, welches nicht das persönliche Gespräch ersetzen soll, möchten wir Ihnen die häufigsten Fragen beantworten und Ihnen eine Hilfestellung für zu Hause mitgeben.

1. Hat mein Kind Schmerzen?

Antwort: Die Schmerzen beginnen meistens ca. 5-7 h. nach der Operation. Bis dahin wirkt im Regelfall die lokale Betäubung des Narkosearztes. Der Wundschmerz hört normalerweise nach spätestens 48 h auf.

2. Welches Schmerzmittel darf ich meinem Kind geben?

Antwort: Das Mittel der ersten Wahl ist Paracetamol. Je nach Alter (bis 1 Jahr 125 mg, 1-5 Jahre 250 mg, ab dem 6. Lebensjahr 500 mg) darf ein Zäpfchen oder die entsprechende Menge als Saft alle 6-8 h gegeben werden.

Alternativ, insbesondere wenn die Kinder ungern Zäpfchen nehmen, steht Nurofen-Saft2% zur Verfügung (Dosierung: 3-6 Monate 3 x 2,5 ml täglich; 6 – 12 Monate 3-4 x 2,5 ml täglich, 1 – 3 Jahre 3 x 5 ml täglich; 4-6 Jahre 3 x 7,5 ml täglich; 7-9 Jahre 3 x 10 ml täglich; 10-12 Jahre 3 x 15 ml täglich). Bei Nurofen-Saft4% jeweils die halbe Menge.

Die Kombination von Paracetamol und Nurofen ist grundsätzlich möglich, bei Unsicherheiten fragen Sie bitte telefonisch nach.

3. Wann soll ich meinem Kind ein Schmerzmittel geben?

Antwort: Sinnvollerweise geben Sie schon am frühen Nachmittag des Operationstages die erste Dosis, auch wenn Ihr Kind noch gar nicht über Schmerzen klagt. Dadurch können Sie eventuell die Schmerzen völlig unterdrücken. Warten Sie erst die volle Ausbildung der Schmerzen ab, so benötigen Sie anschließend eine deutlich höhere Dosis an Schmerzmittel, was sicher nicht sinnvoll ist. Vor dem Schlafengehen wird dann die zweite Dosis verabreicht, damit der Patient und die Eltern eine ruhige Nacht vor sich haben und sich vom Operationstag erholen können.

4. Wie wird die Operationswunde nachbehandelt?

Antwort: Die Operationswunde wurde mit einem sterilen Pflaster verbunden. Ein regelmäßiges Wechseln ist nicht notwendig. Das Pflaster kann dann am 7. Tag entfernt werden.

5. Müssen die Fäden gezogen werden?

Antwort: Die Fäden sollten nach 7 – 9 Tagen beim Kinder- oder Hausarzt entfernt werden. Eventuell wurden selbstauflösende Fäden verwendet.

Erstellt: Dr. Jorysz 01.11.15	Version: 2
Überarbeitet: Dr. Jorysz	
Datum: 11.09.15	Seite: 1

6. Wann darf mein Kind wieder baden?

Antwort: Nach dem Fadenzug am 7-9 postoperativem Tag.

7. Was darf mein Kind alles machen?

Antwort: Ihr Kind wurde am heutigen Tage operiert. Trotzdem es sich lediglich um einen kleinen Eingriff handelte sollten Sie Ihrem Kind in den nächsten Tagen nicht zuviel zumuten. Eine Bettruhe ist nicht notwendig. Das normale Spielen ohne herumzutoben ist selbstverständlich erlaubt. Sollte es jedoch zu wild werden können Nachblutungen oder sonstige Probleme auftreten, welche im schlimmsten Fall zu einer weiteren Operation führen können. Nehmen Sie sich Zeit für Ihr Kind! Je mehr Sie Ihr Kind beschäftigen, desto weniger kommt es auf „dumme“ Gedanken.

8. Wann darf mein Kind wieder in den Kindergarten oder in die Schule?

Antwort: In der Regel nach 4-7 Tagen.

9. Wann darf mein Kind wieder Sport treiben?

Antwort: Nach 4 Wochen. Eine Sportbefreiungsbescheinigung für die Schule stellt unser Sekretariat auf Nachfrage gerne aus.

10. Wann erfolgt eine Nachkontrolle?

Antwort: Bei Problemen wie Schwellung, Blutung oder Infektion jederzeit, ansonsten sollte das Operationsergebnis 7-9 Tage nach der Operation durch den Kinder-/ Hausarzt oder durch uns kontrolliert werden.

11. An wen kann ich mich wenden wenn es Probleme gibt?

Antwort: Während der Praxisöffnungszeiten erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 0861/7051041. Ansonsten wenden Sie sich bitte an den diensthabenden Kinderarzt im Klinikum Traunstein unter der Telefonnummer 0861/705-0. Dieser wird mit uns Kontakt aufnehmen. Wir sind 24-h am Tag für Sie da!

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesem Informationsblatt alle Fragen beantworten konnten. Das Wohl Ihres Kindes liegt uns sehr am Herzen, von daher versuchen wir unsere Qualität immer weiter zu steigern. Sollten Sie daher Kritik oder Anregungen, egal ob positiv oder negativ haben, so freuen wir uns sehr wenn Sie uns diese mitteilen. Nur so ist es uns möglich unsere Abläufe zum Wohle des Patienten weiter zu verbessern.

Erstellt: Dr. Jorysz 01.11.15	Version: 2
Überarbeitet: Dr. Jorysz	
Datum: 11.09.15	Seite: 2